

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 08.07.2008

Raum: Gut Wahnbek, An der Bäke 39, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Georg Sandkuhl	Technik

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung
sowie 52 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wilfried Wefer	CDU
---------------------	-----

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2008
- 4 Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Schulausschuss
Vorlage: 2008/095
- 5 Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 2008/096
- 6 Umlegungsbeschluss; hier: Einleitung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens gem. §§ 80 ff Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 2008/066
- 7 Beteiligung Rasteder Bürgergenossenschaft - Fotovoltaik
Vorlage: 2008/119
- 8 Bericht des Bürgermeisters
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:03 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.04.2008

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 29.04.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung: Nach der Genehmigung der Niederschrift bittet Bürgermeister Decker den Rat, sich zu Ehren des am 3. Juli 2008 verstorbenen Ehrenbürgermeisters der Gemeinde Edewecht und Ehrenlandrat des Landkreises Ammerland Heinz zu Jührden zu erheben. Der Verstorbene war von 1961 bis 2001 Mitglied im Rat und von 1966 bis 2001 Bürgermeister der Gemeinde Edewecht. Auf Kreisebene begann das kommunalpolitische Wirken von Heinz zu Jührden im Jahre 1964. Im Jahre 1968 wurde er zum Landrat gewählt. Dieses Amt führte er bis 1991 sehr nachhaltig zum Wohle der ammerschen Bevölkerung aus. Im besonderen Maß engagierte sich Heinz zu Jührden für den Wandel des Ammerlands zu einem starken Dienstleistungs- und Wirtschaftsstandort sowie für die Weiterentwicklung der Infrastruktur in den Gemeinden des Ammerlandes. Die Gemeinde Rastede wird Heinz zu Jührden ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Anschluss ehrt Bürgermeister Decker die Ortsvereine beziehungsweise Ortsgemeinschaften Hahn-Lehmden, Loy-Barghorn, Neusüdende und Delfshausen/Südbäke für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".

Tagesordnungspunkt 4

Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes in den Schulausschuss
Vorlage: 2008/095

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Schülervereinerin, Frau Sina von Lienen, wohnhaft Olekamp 10 in 26215 Wiefelstede, wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2008
Vorlage: 2008/096**

Sitzungsverlauf:

Frau Reiners führt aus, dass die von der Verwaltung genannten Zahlen und gezeigten Grafiken erkennen lassen, dass die Ausführung Haushaltes plangemäß erfolgt und keine Ereignisse erkennbar sind, die eine Überarbeitung des Haushaltsplanes und damit den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erforderlich machen. Selbst die hohen zusätzlichen Personalkosten aufgrund der Tarifierhöhung können im bestehenden Haushalt abgedeckt werden, wozu in erster Linie die Schlüsselzuweisungen beitragen, die erfreulicherweise mit rund 400.000 Euro über den Erwartungen liegen. Mit Blick auf die Entwicklung der Gewerbesteuern macht sie deutlich, dass Spitzenergebnisse wie im Vorjahr nicht ständig wiederholt werden können und die Gemeinde Rastede zufrieden sein kann, wenn die in diesem Jahr die veranschlagten 6,5 Mio. Euro eingenommen werden. Seitens der CDU/UWG/FDP-Gruppe herrscht große Zuversicht, dass der Haushalt 2008 zu einem guten Abschluss führt und die Gemeinde Rastede für die neuen Herausforderungen ab 2009 gewappnet ist.

Herr Kramer ergänzt, dass die angeführte finanzielle Mehrbelastung durch den neuen Tarifabschluss sehr gut angelegtes Geld ist und die Mitarbeiter in der Verwaltung und den gemeindlichen Einrichtungen weiter motivieren wird. Darüber hinaus werden die vorgesehenen Maßnahmen wie der Ankauf der Containerklasse für die KGS, die Sanierung des Sportplatzes in Wahnbek und der Ankauf weiterer Flächen im Baugebiet Südlich Schlosspark von einer breiten Mehrheit getragen, sodass vor dem Hintergrund eines gut aufgestellten Gesamthaushalts auf einen Nachtragshaushalt verzichtet werden kann.

Beschluss:

Die Sach- und Rechtslage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Umlegungsbeschluss; hier: Einleitung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens gem. §§ 80 ff Baugesetzbuch (BauGB)

Vorlage: 2008/066

Sitzungsverlauf:

Herr Düser erläutert, dass die Einleitung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens sowohl für die Gemeinde als auch für Eigentümer zahlreiche Vorteile bietet, die aus Sicht der CDU/UWG/FDP-Gruppe auf alle Fälle genutzt werden sollten. Ein wesentlicher Vorteil für die Gemeinde Rastede besteht darin, eine finanzielle Beteiligung an infrastrukturellen Maßnahmen zu erhalten, die bereits zugunsten des Gebiets durchgeführt worden sind. Somit eröffnet sich die Möglichkeit, den gleichen finanziellen Effekt wie in anderen Baugebieten zu erzielen, bei denen seit vielen Jahren schon ein Infrastrukturzuschlag erhoben wird. Gleichzeitig ergibt sich für den Eigentümer oder auch Erwerber dieser Grundstücke der Vorteil, neu geordnete Grundstücke bereits vermessen zu erhalten.

Herr Kramer macht deutlich, dass die SPD-Fraktion den Bebauungsplan für das Wohnbaugebiet grundsätzlich ablehnt. Gleichwohl wird die Fraktion dem Umlegungsbeschluss zustimmen, um vom Investor im Rahmen eines gerechten Verfahrens eine finanzielle Beteiligung an der vorhandenen Infrastruktur erhalten zu können.

Beschluss:

Für das Wohngebiet Hankhausen (Bebauungsplanentwurf Nr. 87 – Wohnbaugebiet Hankhausen), Flurstück 248/16 und teilweise 399/15 der Flur 33 wird gem. §§ 80 ff. Baugesetzbuch (BauGB) ein vereinfachtes Umlegungsverfahren durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Beteiligung Rasteder Bürgergenossenschaft - Fotovoltaik
Vorlage: 2008/119

Sitzungsverlauf:

Herr Röben dankt der Verwaltung und den Vertretern der Raiffeisenbank Rastede für die hervorragende Aufarbeitung der Thematik und begrüßt, dass es in vergleichsweise kurzer Zeit gelungen ist, fraktionsübergreifend und in großer Übereinstimmung die Rasteder Bürgergenossenschaft auf den Weg zu bringen und mit der heutigen Sitzung auch den Beitritt zu erklären. Damit verbunden geht die Bereitschaft einher, dieser Bürgergenossenschaft gemeindeeigene Dächer zur Verfügung zu stellen, welche diese wiederum für Zwecke der Fotovoltaik nutzen kann. Er zeigt sich zuversichtlich, dass trotz einer Reihe von noch ausstehenden Prüfungen bereits Ende des Jahres die ersten Fotovoltaikanlagen auf den Dächern zu sehen sind und auch künftig weitere Mosaiksteine im Zusammenhang mit dem Thema Energie in ein sinnvolles Gesamtbild einfließen werden.

Herr Langhorst befürwortet ebenfalls den Beschlussvorschlag und erinnert daran, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits vor acht Jahren derartige Projekte eingefordert hat und die Thematik erst jetzt in der Mitte des Rates angekommen ist. Um die Rasteder Bürger für dieses Projekt zu interessieren, müssen nunmehr von allen Beteiligten die Vorzüge der Fotovoltaikanlagen und damit die Nutzung von regenerativen Energien hervorgehoben werden. Für die Zukunft gilt es, die Thematik auf verschiedenen Ebenen weiter voranzutreiben. So könnten beispielsweise in neuen Baugebieten künftig neben den stilistischen Vorschriften auch energetische Vorgaben im Bebauungsplan aufgenommen werden, die die Nutzung einer gemeinsamen Heizzentrale für die Strom- und Wärmegewinnung vorsieht.

Herr Kramer befürwortet ebenfalls die Beteiligung an der Rasteder Bürgergenossenschaft und führt aus, dass nach neuesten Erkenntnissen der Strombedarf einer Gemeinde zu einem großen Teil über Fotovoltaikanlagen gedeckt werden kann. Darüber hinaus ist die Fotovoltaik-Technik eine sinnvolle Alternative zum immer wieder ins Gespräch gebrachten Atomstrom. Er spricht sich dafür aus, weitere Geschäftsfelder für die Genossenschaft zu erschließen, um die Nachhaltigkeit zu stärken. Die vorgesehene Einlage der Gemeinde Rastede in Höhe von 10.000 Euro soll zum einen der Rasteder Bevölkerung signalisieren, dass die Gemeinde Rastede hinter der Genossenschaft steht und zum anderen motivieren, sich an der Genossenschaft zu beteiligen.

Herr Krause begrüßt, dass bei der vorgenommenen statischen Prüfung gleich Alternativvorschläge in Form einer Indachanlage erarbeitet worden sind. Er gibt aber zu bedenken, dass bei einer möglichen Nutzung der KGS-Dachflächen am Standort Wilhelmstraße die stets auftretenden Probleme mit dem Flachdach berücksichtigt werden müssen.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Rastede beteiligt sich mit einem Gesamtanteil von 10.000,00 EUR an der Rasteder Bürgergenossenschaft eG. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Hinblick auf die z. Zt. noch nicht abgeschlossenen Vertragsverhandlungen den abgezinsten Mietanteil für Einlagezwecke nutzen zu können.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Miet-/Pachtverträge mit der Rasteder Bürgergenossenschaft abzuschließen mit dem Ziel, Dächer gemeindeeigener Gebäude für Zwecke der Fotovoltaik nutzen zu lassen.

3. Soweit statische Bedingungen des Gebäudes einen besonderen Aufwand der Fotovoltaikanlage(n) verursachen, wird eine Beteiligung in noch festzulegender Form in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Bericht des Bürgermeisters

Hallenbadsaison

Recht positiv ist die zurückliegende Hallenbadsaison verlaufen. Obwohl das Bad insgesamt rund drei Wochen weniger geöffnet war als im Vorjahr, konnten mit rund 106.000 Gäste nahezu die gleichen Besucherzahlen wie in der Saison 2006/2007 erzielt werden. Gerade in den typischen Hallenbadmonaten von November bis Februar sind pro Monat bis zu 1000 zahlende Gäste mehr in das Bad gekommen als in den Vorjahren. Erwartungsgemäß stark rückläufig waren die Besucherzahlen im Mai, da das Hallenbad in diesem Jahr nur bis zum 10. Mai geöffnet war, während im vergangenen Jahr das Bad den ganzen Mai über genutzt werden konnte.

Parkplatz Feuerwehr Hahn

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hahn haben in Eigenregie und ehrenamtlich die gewünschten zusätzlichen Parkplätze beim Feuerwehrgerätehaus hergerichtet. Wie vereinbart und in den politischen Gremien besprochen hat die Gemeinde Rastede die Materialkosten in Höhe von 5.000 Euro komplett übernommen. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden für das ehrenamtliche Engagement.

Erschließungsarbeiten – Endausbau Cäcilienring

Die Bauarbeiten für den Endausbau im Cäcilienring und in der Friederikenstraße haben begonnen und kommen gut voran. Es werden zunächst die Stichstraßen und anschließend Teile des Cäcilienrings und der Friederikenstraße befestigt. Die Arbeiten sollen im September 2008 beendet sein.

Deckenprogramm 2008

Seit ca. 14 Tagen läuft das auch in diesem Jahr mit einem Volumen von 250.000 Euro ordentlich gefüllte Deckenprogramm. Die ersten vorbereitenden Arbeiten wurden Am Stratjebusch durchgeführt, wo zunächst Rinne und Bord ausgetauscht worden sind. Die anschließend anstehenden Asphaltierungsarbeiten sind in der Zeit vom 14. bis zum 25. Juli 2008 vorgesehen. Bis zum Ende der Sommerferien sollen außerdem die Wilhelmstraße und die Uhlhornstraße eine neue Asphaltdecke erhalten. Die Spille- und Stöltjestraße in Hahn-Lehmden, die Spreestraße in Wahnbek sowie Im Kühlen Grunde in Rastede werden dünne Schichten im Kalteinbau aus feinkörnigen, gebrochenen Mineralstoffen und speziellen Bitumenemulsionen erhalten. Bei den Straßen Jagdweg (Rastede), An der Wapel (Heubült), Osterbergstraße (Loy), Nethener Kirchweg (Nethen) wird eine sogenannte Fahrbahntränkung durchgeführt. Des Weiteren wird in der Wiemkenstraße (Ipwege) eine Oberflächenbehandlung durchgeführt. Einige der Arbeiten haben bereits begonnen.

Turnierplatz/Waldparkplatz

Die Fördergelder für die Modernisierung des Turnierplatzes sind bewilligt worden, sodass das im jüngsten Verwaltungsausschuss am 1. Juli 2008 beschlossene Maßnahmenkonzept weiter umgesetzt werden kann. So sind im Herbst diesen Jahres die Sanierung der Restrasenfläche, die Aufwertung der Eingangsbereiche, den Bau der Zaunanlage entlang der Oldenburger

Straße sowie der Bau des Waldparkplatzes geplant. Der Bau des Schmutzwasserkanals im Bereich des Turnierplatzes ist bis auf einige Kleinigkeiten fertig gestellt. Beratungsbedarf besteht unter anderem noch bei der Gestaltung der Tribünenanlage, die Umgestaltung des Parkplatzes an der Mühlenstraße, beim Ankauf von mobilen Kassenhäusern sowie hinsichtlich der künftigen Nutzung des Richterturms.

Druckrohrleitung Delfshausen

Die Arbeiten an der Druckrohrleitung schreiten gut voran. Die Hauptleitung ist in der Dörpstraat komplett verlegt. Die Arbeiten werden zurzeit an der Kleibroker Straße durchgeführt.

Ortsumgehung Loyerberg

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr arbeitet derzeit sehr intensiv an den Planfeststellungsunterlagen für die Ortsumgehung Loyerberg. Nach Aussage des zuständigen Ingenieurs wird das Planfeststellungsverfahren voraussichtlich Anfang kommenden Jahres beginnen und insgesamt ein Jahr dauern. Möglicher Baubeginn wäre dann voraussichtlich im Jahr 2010 oder 2011.

Herr Langhorst erkundigt sich, ob aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der B211 im Verlauf des Planfeststellungsverfahrens an eine Verlängerung der Umgehung über den Kreuzungsbereich Braker Chaussee/Dorfstraße/Butjadinger Straße hinaus gedacht ist.

Bürgermeister Decker legt dar, dass hierüber keinerlei Erkenntnisse vorliegen. Die Anregung wird an die zuständige Landesbehörde weitergegeben.

Erweiterung Firma Vierol

Die Firma Vierol am Schafjückenweg hat vor wenigen Tagen einen Bauantrag zur Aufstockung des Kleinteilelagers gestellt.

Beachclub Nethen

Der Landkreis Ammerland hat zwischenzeitlich mit Verfügung vom 16. Mai 2008 die 40. Flächennutzungsplanänderung – Beachclub Nethen genehmigt. Mit Bekanntmachung vom 06. Juni 2008 ist diese zusammen mit dem dazugehörigen Bebauungsplan 83 a bekannt gemacht und somit rechtskräftig geworden.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 17:45 Uhr.